

Sammlung Ur- und Frühgeschichte

Eine Fülle von Fundkomplexen bietet Studenten Einblicke in alle Kulturen der Vor- und Frühgeschichte Mitteldeutschlands. Sie begründet die Attraktivität dieser in ihrer Art größten universitären Lehrsammlung Deutschlands zur Ur- und Frühgeschichte.



Blick in das Magazin der Sammlung (Foto: Grit Kanzler)

Ergänzt wird die Sammlung durch wertvolle Exponate, die national und international Spitzenpositionen einnehmen. Ihren Grundstock – darunter auch Funde Johann Wolfgang Goethes aus dem Jahr 1811 - bildet die Sammlung des Kunsthistorikers Prof. Klopffleisch. Ihm gelang es, 1863 ein „Germanisches Museum“ zu gründen und die Sammlung in die Universität einzugliedern. Seitdem wuchs die Sammlung kontinuierlich an.

Heute umfassen ihre Bestände ca. 45.000 Inventareinheiten aus etwa 1.500 Fundorten Europas und einigen außereuropäischen Fundorten. Der Schwerpunkt liegt mit Objekten aus ca. 1.000 Fundorten in Mitteldeutschland.

Publikationen (Auswahl)

- Ettl, Peter: Die ur- und frühgeschichtliche Sammlung der Friedrich-Schiller-Universität Jena, in: Thüringer Museums Hefte, Jena, Band 11 (2002), Heft 1, S. 16-21.

Kontakt

Prof. Dr. Peter Ettl
peter.ettel@[uni-jena.de](mailto:peter.ettel@uni-jena.de)

Lehrstuhl Ur- und Frühgeschichte
Löbdergraben 24a
07743 Jena

Tel. +49 (0) 3641 944891
Fax +49 (0) 3641 944892

[Homepage](#)